

Der rote Hydrant

Ausgabe 10 / Oktober 2022

11. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



„Lange Nacht“ kam an *Seite 4*

25 Jahre Stellvertreter – neuer KBI *Seite 2*

Alarmübung im Nachbarort *Seite 7*

25 Jahre Stellvertreter – neuer Kreisbrandinspektor



Bei der Kommandanten-Dienstversammlung des Landkreises, in Neunkirchen am Brand, ist am 22. September Bernd Gebhard (2.v.l.) geehrt worden. Seit 25 Jahren ist er stellvertretender Kommandant der Kirchehrenbacher Feuerwehr. Landrat Hermann Ulm und Kreisbrandrat Oliver Flake (rechts) überreichten die Urkunde und gratulierten. Im Januar 1997 ist Gebhard erstmals gewählt worden. 2003, 2009, 2015 und 2021 folgten Wiederwahlen. Und noch ein Kirchehrenbacher wurde bei der Veranstaltung auf die Bühne geholt: Kreisbrandmeis-

ter Dietmar Willert (Mitte) ist ab 1. Oktober neuer Kreisbrandinspektor (KBI) des Bezirks 2 im Landkreis. Landrat und Kreisbrandrat überreichten die Bestellsurkunde.

Zweiter Bürgermeister Michael Knörlein und Kommandant Sebastian Müller gratulierten im Anschluss für Gemeinde und Feuerwehr. Der Inspektionsbereich 2 umfasst den nord-westlichen Teil des Landkreises, von Langensendelbach im Süden bis Kirchehrenbach im Osten, Heroldsbach und Hallerndorf im Westen sowie Eggolsheim im Norden (quasi um Forchheim herum). Dort befinden sich insgesamt 42 Freiwillige Feuerwehren. Der KBI berät die Gemeinden und Feuerwehren in Fragen des Brandschutzes, führt Besichtigungen durch, ist für die Abnahme von Prüfungen zuständig u.a.m.

Schon von 1991 bis 2006 übte das Amt des KBI mit Georg Müller ein Kirchehrenbacher aus. Foto: Sailer.

Gemeinsame Atemschutzübung



Zur zweiten gemeinsamen Übung 2022 trafen sich am 30. September die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren Weilersbach und Kirchehrenbach. Dieses Mal waren die Weilersbacher Ausrichter: Es ging zum „Wasserhäusla“ der Nachbargemeinde, ein Brand im Keller und zwei Vermisste beschäftigten alle Einsatzkräfte. Nach der Manöverkritik ging es für die Ehrenamtlichen zu einem Beisammensein ins Feuerwehrhaus.

Drehleitern kamen zum Training



Zwei Mal ging es im September etwas höher hinaus als üblich: Bei den Zugübungen waren die Feuerwehr Forchheim und die Feuerwehr Ebermannstadt mit ihren Drehleitern dabei. Flaschenzug und Schleifkorbtrage kamen bei der Rettung eines Verletzten von einem Baugerüst zum Einsatz. Danke liebe Nachbarwehren für die Unterstützung bei unserem Training! Und danke an die Firma Pica-Marker sowie die Familie Dimpel für die Übungsmöglichkeit (Fotos: md)

Inhalt

- 1 Lange Nacht (Foto: md)
- 2 – 3 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 4 – 7 Das war los



Mit "Tatü Tata" ins Eheleben: Unsere Feuerwehrleute Maria und Johannes haben sich am 10. September in der Pfarrkirche das Ja-Wort gegeben. Die Einsatzkräfte gratulierten. Nach dem Gang durch den Schlauchbogen musste das frisch gebackene Ehepaar sein Können an der Kübelspritze unter Beweis stellen. Hat geklappt, die „Aamala“ waren schnell runtergespritzt! Mit gratuliert haben auch die FeuerwehrWichtel ihrer Leiterin sowie die Nachbarfeuerwehr Lützelsdorf (da ist die Braut her). Wir wünschen euch alles erdenklich Gute für euren weiteren, gemeinsamen Weg – ab jetzt im Bund der Ehe! (Foto: smü)

Zimmerbrand schnell unter Kontrolle



Einsatz am Sonntag, 18. September: Gegen 15:15 Uhr erfolgte die Alarmierung zu einem Zimmerbrand nach Weilersbach. Die ausgerückten Kirchehrenbacher Einsatzkräfte unterstützten vor Ort mit einem Atemschutztrupp. Er brachte zwei Katzen ins Freie. Das Feuer selbst hatte ein Weilersbacher Trupp schnell gelöscht. Die ebenfalls mitalarmierten Feuerwehren Ebermannstadt und Reifenberg mussten nicht eingreifen. Polizei und Rettungsdienst waren ebenfalls vor Ort. Rund 55 Frauen und Männer waren im Einsatz (Foto: tg)

Die nächsten Termine

Do, 6. Oktober, 19:30 Uhr: **Fahrer / Maschinisten**
Samstag, 15. Oktober, 13:00 Uhr: **Zug 1 und 2 (gemeinsame Übung mit THW 2022)**
Mo, 24. Oktober, 19:30 Uhr: **Atemschutz**

Donnerstagstreff-Angebote werden separat mitgeteilt.

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr
Kirchehrenbach, Hauptstraße 98,
91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (smü),
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Samstag, 24. September 2022

„Lange Nacht“: Neues Format kam an

Großer Zuspruch für Veranstaltung – viele Lichtelemente und Mitmachmöglichkeiten für kleine und große Gäste



Beleuchtetes Gebäude, Mitmachmöglichkeiten und Stockbrot – nur ein Teil des Angebots. Fotos: md/smü

Kirchehrenbach Mit der „Langen Nacht der Feuerwehr“ waren die Kirchehrenbacher eine von rund 700 Feuerwehren in ganz Bayern, die sich an dem neuen Veranstaltungsformat beteiligten. Der abendliche „Tag der offenen Tür“ zog rund 350 Bürgerinnen und Bürger in die Hauptstraße zu ihrer Feuerwehr.

Die Fassade des Feuerwehrhauses wurde in rotes Licht getaucht, der Schlauchturm blinkte blau – und das waren nicht die einzigen Lichteffekte an diesem Abend. Während die Einsatzkräfte den Gästen die Möglichkeit gaben, sich selbst mit Rettungsschere und Spreizer zu betätigen, mit einem Feuerlöscher am speziellen Trainingsgerät zu üben oder einen Schlauch auszurollen, tischte der Feuerwehrverein Burger, Bratwürste und Pizza auf – ganz lokal von der Bäckerei Rop-

pelt sowie dem Hofladen Gebhard. Für die Jüngsten Gäste lockte die Kinderecke mit Playmobilautos, Fackeln basteln oder Malen. Heiß begehrt waren die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto. Auch die im etwas kleineren Format zur Verfügung stehenden beiden Elektro-Feuerwehr-Kinderautos waren ständig gefragt. Wer es gemütlicher wollte, zog sich auf die Außensofas oder in einen der Feuerwehr-Liegestühle auf der Ladefläche

des Gerätewagens zurück. Dort konnte gleich ein Blick auf das Stockbrot über den Feuertonnen geworfen werden, nicht nur Kinder hielten einen der über 60 „Steggala“ in die Flammen. Das Beleuchtungsgerät Powermoon erhellte die bestuhlte Fahrzeughalle innen, daneben waren auch Ausrüstungsgegenstände wie die neun Rollcontainer beleuchtet. Immer wieder ins Gespräch kamen die Feuerwehrleute mit möglichen neuen Ehrenamt-



lichen. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob die gemeindliche Einrichtung wieder personell wachsen darf.

Höhepunkt war kurz vor 21 Uhr ein Brandeinsatz, bei dem ein kleines Holzhäuschen in Flammen aufging. Mit einem farbigen Löschrstrahl und einer bunten Ausleuchtung mit dem Lichtmast setzten die Einsatzkräfte auch hier Licht ein. Natürlich durfte die Löschausrüstung samt Atemschutzgeräteträger dann ausführlich unter die Lupe genommen werden.

„Eine tolle und rundum gelungene Lange Nacht“,



Oben: Höhepunkt am Abend, eine brennende Hütte wurde mit einem farbigen Wasserstrahl gelöscht. Unten links: Playmobil-Spielecke, Elektroautos und und und: Für die kleinen Gäste war viel geboten. Unten rechts: Einen Feuerlöscher richtig einsetzen am Übungsgerät des Kreisfeuerwehrverbandes.



Unten: Ein Teil des Angebots, die Bedienung von Rettungsschere und Spreizer gehörte unter anderem dazu.



waren sich die Organisatoren um Kommandant Sebastian Müller und Vereinsvorsitzenden Rolf Bergmann einig. Rund 35 fleißige Helferinnen und Helfer waren im Einsatz, damit alles klappt.

Im Vorfeld der Aktion haben zahlreiche Kirchehrenbacherinnen und Kirchehrenbacher Post von Bürgermeisterin Anja Gebhardt und Kommandant Müller bekommen. Darin wurden sie auf die Wichtigkeit einer funktionierenden Feuerwehr für die ganze Gemeinde – immerhin eine gesetzliche Pflichtaufgabe – hingewiesen, ganz nach dem Motto „Vormerken. Vorbeischaun. Mitmachen. Für Kirchehrenbach!“

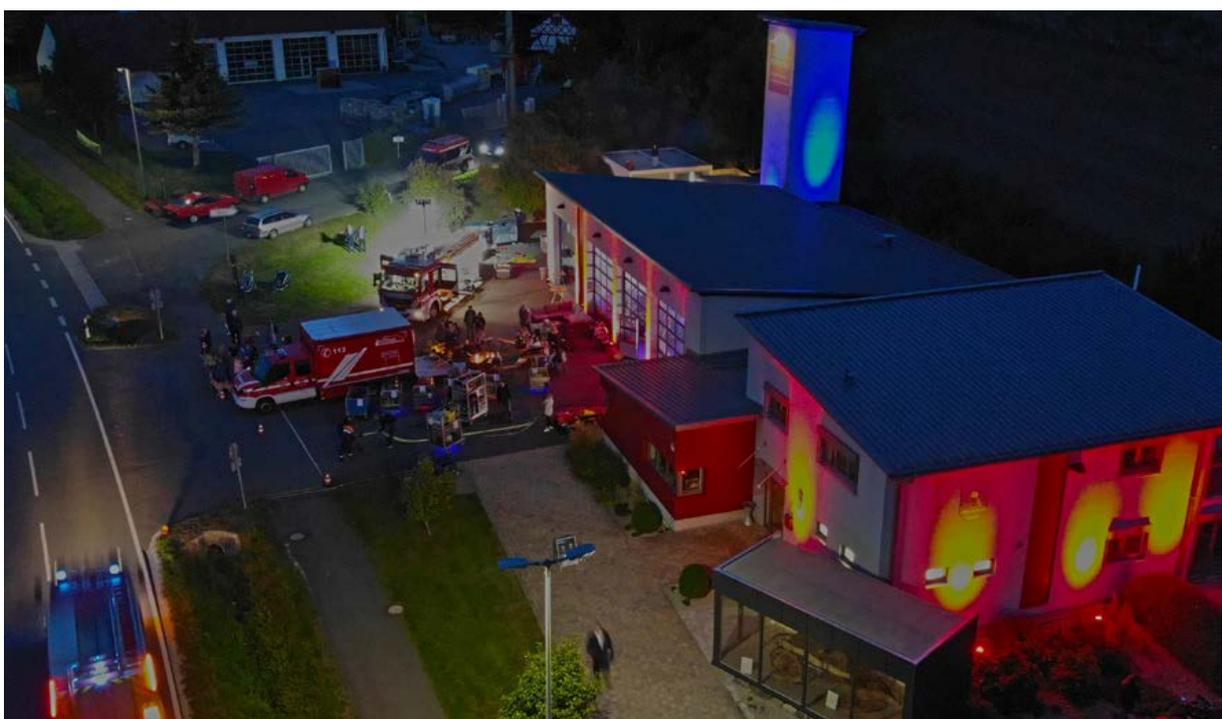
Ein extra eingerichteter „Info-Point“, an dem zwei Feuerwehrleute und Dritter Bürgermeister Konrad Galster den potenziellen neuen Feuerwehrleuten Rede und Antwort standen, vervollständigte mit viel Infomaterial die „Lange Nacht“.



Stockbrot mit Feuerwehrfrau Sandra, Basteln mit Feuerwehrfrau Vanessa.



Leckerles vom Grill: Fleisch, Würste und Brötchen kamen aus Kirchehrenbach.



Montag, 26. September 2022

Alarmübung führte zur Firma Geiger

Drei Feuerwehren bei „Brand“ gefordert – rund 45 Einsatzkräfte



Unter anderem die dreiteilige Schiebleiter kam zum Einsatz. Fotos: Feuerwehr.

Pretzfeld-Altreuth Und wenn montags mal keine Übung auf dem Plan steht, kommt eine Alarmübung: Um 18:15 Uhr lösten am 26. September die Piepser der Kirchehrenbacher Einsatzkräfte aus. Ein Brand in einem Industriebetrieb im benachbarten Pretzfelder Ortsteil Altreuth meldete die Integrierte Leitstelle Bamberg. Während der ersten Maßnahmen vor Ort zusammen mit der FF Pretzfeld erfolgte eine Nachalarmierung der Feuerwehr Ebermannstadt.

Die Kirchehrenbacher brachten für die Bewältigung des Ereignisses drei Atemschutztrupps zum Einsatz. Mit beiden Lüftern der Löschfahrzeuge sorgten sie für die Ventilation. Und um in das 2. OG des Firmengebäudes zu gelangen, kam die dreiteilige Schiebleiter zum Einsatz. Nach knapp einer Stunde war die Übung beendet. Rund 45 Frauen und Männer, davon 20 Kirchehrenbacher, waren im Einsatz. Die Organisatoren der Übung, die Verantwortlichen der Firma Geiger Fertigungstechnologie GmbH sowie die Kreisbrandinspektion dankten den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz.

